

Kommunalisierung der Sozialpolitik

Zunehmend sind es die Kommunen, denen die Gestaltung der Sozialpolitik obliegt. Vor Ort wachsen die durch demographischen Wandel, Arbeitslosigkeit, Pluralisierung der Lebensformen, Wertewandel und Zuwanderung verursachten Integrationsprobleme. Gleichzeitig reicht der „aktivierende Sozialstaat“ Aufgaben nach unten durch, ohne den Kommunen die erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Kommunen stellen sich dem wachsenden Problemdruck indem sie ihre Sozialverwaltungen reformieren und neue Steuerungsformen erproben. Local-Governance erscheint vor dem Hintergrund begrenzter Finanzen, erhöhten Partizipationsforderungen und eingeschränkter politischer Steuerungskapazitäten als zukunftsweisendes Konzept der politischen Gestaltung kommunaler Sozialpolitik. Es verspricht eine ausgewogene Balance zwischen politischen Vorgaben, zivilgesellschaftlicher Beteiligung und Marktöffnung mit dem Ziel Ressourcen zu bündeln und effektiver einzusetzen. Aber gelingt diesem Ansatz die notwendige Integration von Macht, Markt und Solidarität tatsächlich? Schafft er ein mehr an Beteiligung und Verteilungsgerechtigkeit? Oder bleibt es doch beim zusammenhanglosen Durchwursteln unter dem Diktat der Finanzkrise? Die Tagung erörtert, welche Auswirkungen die Kommunalisierung der Sozialpolitik auf die Soziale Arbeit, ihre Einrichtungen und ihre Klienten hat. Sie fragt, wie es ihr gelingen kann hier eigene Interessen wie die Interessen ihrer Klientel aktiv und angemessen zu vertreten und damit kommunale Sozialpolitik mit zu gestalten.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

Tagungsbeitrag (inkl. Kaffee/Tee)	88,00 €
Mittag- und Abendessen	18,00 €
Übernachtung im EZ (mit Frühstück)	30,00 €
Übernachtung im DZ (mit Frühstück)	25,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Referats-Assistenz: Marion Gehrman
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart,
Telefon +49 711 1640 727, Telefax +49 711 1640 827
E-Mail: gehrmann@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 06. März 2012 Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 06.03. – 15.03.2012 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungszentrum und Anreise

Tagungszentrum und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Telefon: +49 711 451034 600, Telefax: +49 711 451034 898
E-Mail: hohenheim@akademie-rs.de

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Stadtbahn-Endstation sind es noch etwa 300 Meter zu Fuß – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann nach wenigen Metern rechts in die Paracelsusstraße.
AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.

Kommunalisierung der Sozialpolitik

16. – 17. März 2012
Tagungszentrum Hohenheim

Evangelische Jugendsozialarbeit

EJSA



Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Programm

Freitag, 16. März 2012

Ab 14.00 Uhr
Anreise und Stehkafee

14.45 Uhr

Begrüßung

Dr. Manfred W. Lallinger
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Inhaltliche Einführung

Prof. Dr. Rieger, BA Stuttgart

15.00 Uhr

Soziale Arbeit im freien Fall? Zur Neuverortung der Profession zwischen Wettbewerb, Inklusion und Eigenverantwortung

Prof. Dr. Norbert Wohlfahrt

16.00 Uhr

Local Governance – kritische Anmerkungen zu einer relevanten Perspektive für die Soziale Arbeit

Prof. Dr. Fabian Kessl, Duisburg

17.00 Uhr

Pause mit Kaffee und Tee

17.15 Uhr

Kommunalisierung als Modernisierungsschub – eine Bilanz in ausgewählten Handlungsfeldern

Dr. Martin Lenz, Karlsruhe

18.00 Uhr

Abendessen

Im Anschluss informelle Gespräche

Samstag, 17. März 2012

08.15 Uhr
Morgenimpuls

08.30 Uhr
Frühstück

09.30 Uhr

Kommunalisierung der Sozialpolitik.

Herausforderungen für die Freie Wohlfahrtspflege

Herbert Jansen, Stuttgart

10.15 Uhr

Die Produktion des „Sozialen“ in neoliberalen Zeiten. Arbeitswirklichkeiten unter den Bedingungen der Ökonomisierung

Wilfried Nodes, Langenbrettach-Langenbeutingen

11.00 Uhr

Pause mit Kaffee und Tee

11.15 Uhr

Die Kommunalisierung sozialer Arbeit aus der Sicht eines großen Trägers

Heiderose Maaß, Stetten

12.15 Uhr

Resümee und Ausblick

Prof. Dr. Günter Rieger

12.30 Uhr

Mittagessen und Abreise

Tagungsleitung

Günter Buck

Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische
Jugendsozialarbeit BAG EJSA, Stuttgart

Dr. Manfred W. Lallinger M.A.

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung über die AKSB sowie aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Referentinnen

Herbert Jansen

Leiter des Kompetenzzentrums für Sozialpolitik in der Geschäftsstelle des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart; langjährige Verbandserfahrung..

Prof. Dr. Fabian Kessl

Professor für Theorie und Methoden der Sozialen Arbeit im Fachbereich Bildungswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen.

Heiderose Maaß

Mehrjährige Tätigkeit als Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin und Leiterin einer Altenpflege-Einrichtung, ab 1984 in der Diakonie Stetten in unterschiedlichen Leitungsfunktionen, seit 2000 im Vorstand der Diakonie Stetten.

Dr. Martin Lenz

Studium der Erziehungswissenschaften, Promotion in Stadtsoziologie, mehrjährige Tätigkeit in der Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe. 2007 bis 2009 Leiter des Sozialamtes, seit 2009 Sozialbürgermeister der Stadt Karlsruhe.

Wilfried Nodes

Dipl.-Sozialpädagoge (FH) und Dipl.-Supervisor, Pressesprecher des Deutschen Berufsverbandes für Soziale Arbeit (DBSH) und Redaktionsleiter „FORUM Sozial“.

Prof. Dr. Günter Rieger

Dekan und Studiengangsleiter Soziale Dienste in der Justiz an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart.

Prof. Dr. Norbert Wohlfahrt

Professor für Sozialmanagement, Verwaltung und Organisation am Fachbereich Sozialarbeit der Evangelischen Fachhochschule Bochum.